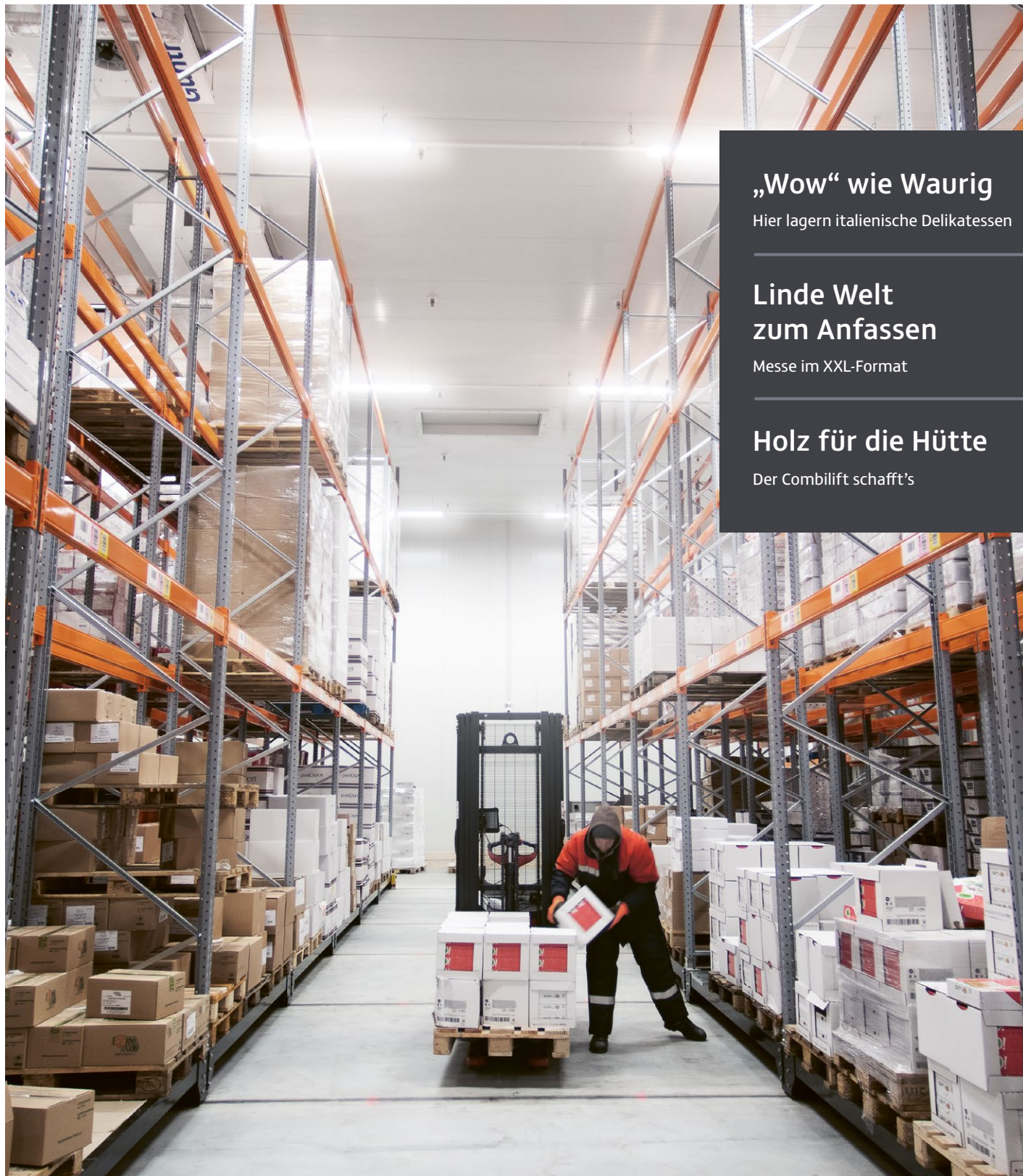


Lift

Ihr Suffel Magazin 02/2022

www.suffel.com



„Wow“ wie Waurig

Hier lagern italienische Delikatessen

Linde Welt zum Anfassen

Messe im XXL-Format

Holz für die Hütte

Der Combilift schafft's

suffel



LIFT 02/2022

Voraus- schauend.

Im Fokus –
neues Geschäftsfeld:
Intralogistik S. 3

Top-Service – Ersatzteile
im Expresstempo S. 10 – 11

Familiär – auch Mara Suffel
im Unternehmen S. 13

Nach rund 90 Ausgaben darf nun ich, anstelle meines Vaters, die Lift Magazine eröffnen und Ihre Neugier für die Themen wecken, die uns bewegen.

Mit meinen 32 Jahren begleitet mich nicht nur die Suffel Fördertechnik ein Leben lang, sondern auch unsere Lift. Vielleicht kennen einige treue Leser mich noch aus der Lift Ausgabe 03/2004? Damals wurde die Weihnachtsbäckerei unserer Familie präsentiert mit einem Foto von Papa, meiner Schwester Mara und mir beim Probieren der Plätzchen. Auch Mara ist nun Teil des Unternehmens und stellt sich in dieser Ausgabe vor. Gemeinsam mit unserem Vater werden wir in den kommenden Jahren als Tandem fungieren, jede von uns in ihrem Fachbereich. Wir freuen uns auf das, was kommt, und fühlen uns bestmöglich vorbereitet.

Neben dem Generationenwechsel bewegen uns nach wie vor Themen wie digitale Transformation, Automatisierung und der richtige Umgang damit. Unter Berücksichtigung der Krisensituation in den vergangenen Jahren sind völlig neue Denkansätze und maximale Flexibilität im Tun aller Beteiligten gefordert. Das alles in einer Welt, in der sich sowieso schon vieles sehr schnell verändert. Sie sehen, auch bei mir wird keine Langeweile aufkommen!

Alles andere als langweilig sind auch die Inhalte dieser Lift Ausgabe. Wir haben wieder eine bunte Mischung spannender Themen für Sie zusammengestellt, und bei der Lektüre wird deutlich: Unsere Kunden, Lieferanten und demzufolge auch unser Unternehmen betrachten logistische Prozesse, Waren- und Materialflüsse ganzheitlicher. Das Blickfeld wird immer weiter. Um alles zu erkennen, müssen wir daher an den richtigen Stellen vorbereitet sein. Die Berichte dieser Ausgabe führen Ihnen vor Augen, wie weit sich das bereits in unserem täglichen Arbeiten manifestiert. Und sie bestätigen, dass Sie mit uns einen professionellen Partner für künftige Herausforderungen gefunden haben.

Mich, als Vertreterin der Nachfolgegeneration, treibt also täglich ein ganzes Bündel an spannenden Herausforderungen an und motiviert mich jeden Tag neu. Ich freue mich auf das, was kommt, und noch mehr, wenn Sie mich als Leserinnen und Leser weiterhin dabei begleiten.

Ihre Svenja Suffel

Titelmotiv:
Picking im Tiefkühlager
der Firma Waurig.

INTRALOGISTIK: ERWEITERTES PORTFOLIO

Die Zukunft im Blick

Globalisierung, kürzere Produktlebenszyklen und immer individuellere Kundenerwartungen stellen die Logistik vor neue Herausforderungen. Die Intralogistik avanciert somit zu einer Kernaufgabe im Betrieb. Dabei spielen Automatisierung und Vernetzung eine wichtige Rolle – angefangen bei der integrierten Planung über die Organisation und Steuerung bis zur Abwicklung und Kontrolle für den gesamten Material- und Warenfluss.

Dieser steigende Druck bietet auch zahlreiche Chancen. Um sie zu nutzen, sollte der Fokus auf bedarfsgerechten Prozessen und deren reibungslose Umsetzung in Warenannahme, -lagerung und -lieferung liegen. Damit verbunden sind u. a. geringere Logistikkosten, eine erhöhte Sicherheit für Personal und Ladung sowie eine optimierte Nutzung des Lagerraums.

Beratung

Logistikstrategie – Lageroptimierung – Materialflussanalyse

Automation

- Hoch- und Niederhubwagen
- Elektroschlepper und Shuttles
- Hochregalstapler
- Reinigungsmaschinen

Regale & Systemtechnik

- Palettenregale
- Durchlaufregale
- 1D/2D/3D-Shuttlerregale
- Systemtechnikgeräte

Digitale Lösungen

- Flottenmanagement
- Energiemanagement
- Warehouse Management Systeme
- Datenmanagement

Die neue Struktur
der Suffel
Intralogistik.

Es gibt unzählige Optionen und zahlreiche Anbieter – ein Überblick fällt schwer. Zusätzlich gleicht keine Umgebung der anderen. Um die Potenziale zu heben ist also von zentraler Bedeutung, detailliert zu analysieren, aus den Ergebnissen die richtige Lösung zu konzipieren und nachhaltig umzusetzen. Viele dieser Umgebungen sind uns aus langjährigen Kundenbeziehungen nicht unbekannt.

Möglicherweise bieten sich auch bei Ihnen Chancen oder Schwachstellen sind Ihnen bereits bekannt. Wir werfen gerne – in gewohnt „hemdsärmeliger“ Manier – einen unverbindlichen und realistischen Blick auf Ihren Warenfluss. Dazu haben wir in den

vergangenen Monaten unser Leistungsportfolio angepasst, die Kollegen gezielt weitergebildet, mit Spezialisten verstärkt und eine 40-köpfige Mannschaft geformt.

Zögern Sie nicht und sagen Sie uns „wo der Schuh drückt“. Wir unterstützen Sie gerne und passgenau.



Unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren unter: intralogistik@suffel.com



Ein Praxisbeispiel für ein umfassendes Intralogistik-Projekt finden Sie ab Seite 6.

Moderne Prozesse brauchen zuverlässige Geräte. Die Messeneuheiten von Linde.

INNOVATIONEN ERLEBEN, TESTEN, VERSTEHEN

Die World of Material Handling 2022: Ein Maßstab für sich.

Zwei großartige Wochen erlebten die Besucher aus aller Welt im Juni bei der Linde Messe „World of Material Handling“ in Mannheim. Auf dem Areal des Mannheimer Maimarkts wurde alles, was Linde zu bieten hat, auf einer Fläche von 17.000 m² in Szene gesetzt. Eine besondere Attraktion war dabei die Live-Installation einer Flaschenproduktion.

Eine große Bühne bereitete Linde seinen Produkten auch auf dem Freigelände. Hier konnten die Gäste die neuen Staplerinnovationen in der Praxis testen. 30 bis 40 Geräte neuester Generationen, Baureihen und Ausführungen standen bereit, um Lkw zu beladen oder alte Schrottautos zu stapeln. Die Probefahrten mit den neuen Gegengewichtsstaplern sorgten für Begeisterung bei

den Testern. Und für Staunen über das revolutionäre Linde Steuerungskonzept ohne Lenkrad, stattdessen mit Joystick oder Mini-Wheel an der Seite.

Highlight der World of Material Handling (WoMH) war das „Warehouse“: Linde demonstrierte live am Beispiel einer kleinen Fabrik für Trinkflaschen den kompletten Warenfluss in einem fiktiven

Eine Flasche als Symbol: Warenfluss mit neuen Linde Intralogistiklösungen.



Highlights der Automation

- Fahrerlose Schlepper P-MATIC mit automatischer Be- und Entladung der Trailer
- Die zweite Generation des automatisierten Schubmaststaplers R-MATIC
- Automatisierte Plattformfahrzeuge C-MATIC für die Versorgung der Produktionslinie

Betrieb. Dabei wurden die modernsten und neuesten Linde Fahrzeuge und Automatisierungslösungen präsentiert, ebenso wie digitale Lösungen zur Steigerung der Effizienz und Sicherheit. Von Station zu Station konnten die Besucher den Workflow der Linde Maschinen verfolgen: vom Wareneingang über die

Volle Konzentration bei der Live-Präsentation in der Linde „Arena“.



V-Stapler H35 – H50

Starkes Multitalent

Vielseitiger Verbrenner, mit Traglasten von 3,5 bis 5 t



- Serienmäßig: Lastschwerpunkt 600 mm, hohe Resttragfähigkeit
- Höherer Palettenumschlag
- Erfolgsgarant bei harten, rauen Einsätzen
- Komfort auf Automobilniveau
- Benchmark in seiner Klasse
- Umfangreiche Assistenzsysteme

Lagerung und Kommissionierung bis zur „Produktion“ der Flaschen mit Linde-roter Manschette. Selbst das Verladen und die Auslieferung auf der letzten Meile wurden spannend und praxisnah vorgeführt. Im Fokus standen IT-basierte Stapler, automatisierte Routenzüge und kompakte Niederhubwagen sowie halbautomatisierte Kommissioniergeräte.

Nach der Live-Installation hatten die Besucher Gelegenheit, sich im soge-

E-Niederhubwagen T14 – T20

Kompakter Transporthelfer

Wendiges Lagertechnikgerät fürs Manövrieren auf engstem Raum



Robustes Chassis, verstärkte Gabeln

- 24-V-Blei-Säure- oder Lithium-Ionen-Batterien
- T14 und 16 kompakt mit integrierter Lithium-Ionen-Batterien, schmal und ideal zur Lkw-Mitnahme
- Ab T16 SafetySpeed, Tempo passt sich dem Deichselwinkel an

nannten „Freeflow“ mit den Linde Spezialisten auszutauschen. Viele Kunden nutzten den Talk für einen Überblick über die Linde Fahrzeuge sowie Sicherheits- und Energiesysteme oder um neue Ideen für den Einsatz im eigenen Betrieb zu diskutieren.

Auf der WoMH stellte Linde auch seine Kooperationspartner mit ihren Neuheiten vor. Die Experten der Branche informierten die Gäste über Markttrends,

Schwerlaststapler E100 – E180

Leiser Kraftsportler

Heavy Truck mit präzisiertem und agilem Fahrverhalten

Emissionsfrei, geräuscharm



- 12 Modelle mit elektrischer Power für schwere Lasten bis 18 t, bis 7 m hoch
- Großstapler für kurze Beanspruchung oder Dauereinsatz
- Wahlweise Blei-Säure- oder Lithium-Ionen-Batterien, ohne Sicht Einschränkungen im Fahrzeug verbaut

technologische Innovationen und ganzheitliche Lösungen für die Intralogistik. Die WoMH 2022 war ein Kundenevent und ein Logistik-Erlebnis im XXL-Format. Neun Veranstaltungstage lang beleuchtete Linde sein umfangreiches Produkt-, Lösungs- und Dienstleistungsportfolio in allen Facetten und setzte mit dieser internationalen Messe ein Zeichen.

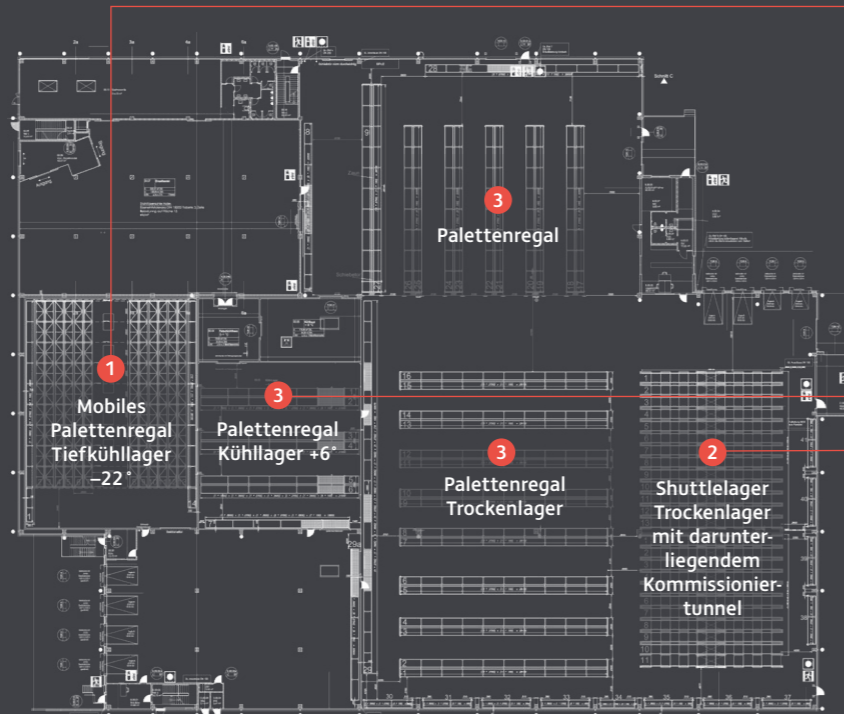


Weitere Informationen zu den hier aufgeführten Produkten finden Sie unter: www.suffel-linde-stapler.com

Perfekt abgestimmte Lagerplanung.

Seit 30 Jahren versorgt die Firma Waurig das Rhein-Main-Gebiet mit Köstlichkeiten aus Italien. Nun hat der Feinkosthändler sich vergrößert und eine neue Zentrale in Hammersbach, nördlich von Hanau, errichtet. Gleich zu Beginn holte Waurig die Firma Suffel als kompetenten Partner für Lagerplanung ins Boot. So konnten die Suffel Experten schon während der Gebäudeplanung wichtige Impulse für die Infrastruktur des künftigen Lagers geben, um die komplexen Intralogistik-Projekte zu integrieren.

2019 Grüne Wiese
Das Vorhaben:
Ein 10.000 m² großes Lebensmittellager mit hohen Ansprüchen an die Logistik. Benötigt werden hochmoderne Regal- und Transportsysteme für den schnellen Umschlag, vor allem im Tiefkühlbereich mit -22°.



2020 Lagerplanung

Geplante Highlights

Nach gründlicher Analyse von Kommissionier- & Transportaufgaben und Materialfluss werden Konzepte für Regalsysteme entwickelt, mit dem Kunden abgestimmt und mehrfach optimiert. Ergebnis: Die geplanten Suffel Intralogistik-Lösungen ermöglichen effizientere und kostengünstigere Abläufe.

- 1 Mobile Verschieberegalanlage für maximale Flächenausnutzung im Tiefkühlbereich (-22°).
- 2 Die Shuttleregalanlage mit einer Tiefe von 19.000 mm ermöglicht das Puffern der gesamten Palettenstellplätzen. 12 Kanäle ermöglichen die chargenabhängige Einlagerung. Der durch das Regal verlaufende Kommissioniertunnel sorgt für effiziente Lagerprozesse.

Hier lagern die Schätze von Waurig: Feinkost, Pasta und Wein.



Vom Kühlraum der Fleischboutique geht's direkt in den Feinkostladen.

„Waurig ist für mich ein Unternehmen, das nicht nur sein Kerngeschäft versteht, sondern auch seine Logistik und Prozesse im Griff hat.“

Marco Romero, Projektverantwortlicher bei Suffel

Vom Start weg ein Erfolgsmodell

Die Suffel Fachleute haben das anspruchsvolle Lagerprojekt bei Waurig erfolgreich umgesetzt. Basis dafür war ihre frühzeitige Beteiligung bei der Planung. Gemeinsam mit dem Kunden entwickelten unsere Profis Top-Lösungen für die umfangreichen Lager- und Transportaufgaben im Lebensmittelbereich. Während des gesamten Prozesses fungierte Suffel als Berater und Ansprechpartner für Waurig und übernahm zudem die komplette Projektabwicklung. Das ist ungewöhnlich, gewährleistet aber, dass die Planung und die Abläufe am Ende auch funktionieren. Suffel – alles aus einer Hand.

Waurig. Für Genießer.

Mit seiner Feinkost bringt Waurig ein Stück mediterrane Lebensart zu den Kunden. Derzeit umfasst das Sortiment circa 7.000 Artikel: Fleisch- und Wurstwaren, Käse und Kaffee, Pizzamehl und Olivenöl, edle Weine und Gebäck sowie Tiefkühlprodukte.

Der „Italienspezialist“ beliefert viele Restaurants und Läden der Region. Eigene Shops für Verbraucher findet man in Großwallstadt, Offenbach, Linden und dem Flagship Store in Hammersbach. www.waurig.com

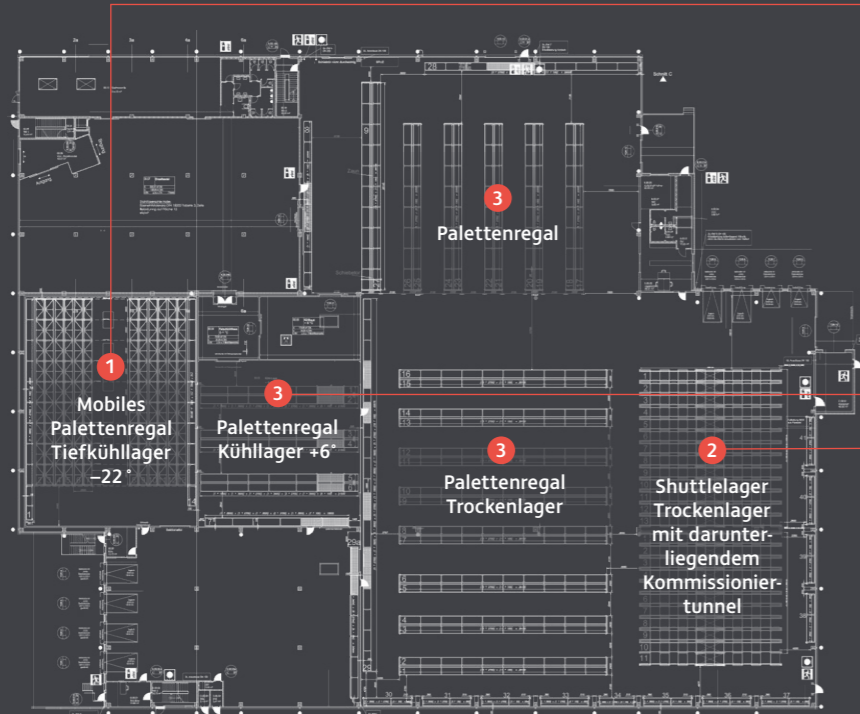
Perfekt abgestimmte Lagerplanung.

Seit 30 Jahren versorgt die Firma Waurig das Rhein-Main-Gebiet mit Köstlichkeiten aus Italien. Nun hat der Feinkosthändler sich vergrößert und eine neue Zentrale in Hammersbach, nördlich von Hanau, errichtet. Gleich zu Beginn holte Waurig die Firma Suffel als kompetenten Partner für Lagerplanung ins Boot. So konnten die Suffel Experten schon während der Gebäudeplanung wichtige Impulse für die Infrastruktur des künftigen Lagers geben, um die komplexen Intralogistik-Projekte zu integrieren.

2019

Grüne Wiese

Das Vorhaben: Ein 10.000 m² großes Lebensmittelager mit hohen Ansprüchen an die Logistik. Benötigt werden hochmoderne Regal- und Transportsysteme für den schnellen Umschlag, vor allem im Tiefkühlbereich mit -22°.



29. März 2021 Spatenstich
Der Bau des Großlagers nimmt mit dem 1. Spatenstich Formen an. Suffel hat die detaillierten Konzepte für die künftigen Intralogistik-Highlights erstellt. Regalsysteme aller Art und Größe samt Elektronik und Geräten werden geordert.



Flotte

Auch die gesamte Fahrzeugflotte für die neue Firmenzentrale hat Suffel geliefert. Geordert wurden Linde Stapler, Lagertechnikgeräte und Hebevorrichtungen sowie eine automatisierte Reinigungsmaschine der Firma Adlatus. Servicepaket inklusive.



„Dank optimaler Planung und Ausstattung sowie passender Fahrzeuge läuft es rund im neuen Lager.“

Firmenchef Timo Waurig

2020 Lagerplanung

Geplante Highlights

Nach gründlicher Analyse von Kommissionier- & Transportaufgaben und Materialfluss werden Konzepte für Regalsysteme entwickelt, mit dem Kunden abgestimmt und mehrfach optimiert. Ergebnis: Die geplanten Suffel Intralogistik-Lösungen ermöglichen effizientere und kostengünstigere Abläufe.

- 1** Mobile Verschieberegalanlage für maximale Flächenausnutzung im Tiefkühlbereich (-22°).
- 2** Die Shuttleregalanlage mit einer Tiefe von 19.000 mm ermöglicht das Puffern der gesamten Palettenstellplätzen. 12 Kanäle ermöglichen die chargenabhängige Einlagerung. Der durch das Regal verlaufende Kommissioniertunnel sorgt für effiziente Lagerprozesse.
- 3** Das konventionelle Palettenregal von Suffel bietet ausreichend Platz für italienische Köstlichkeiten. Fachbodenregale mit einem Einschubrollensystem machen die Produkte für Kunden besonders gut sichtbar.

23. Juni 2022 Fertigstellung

Der Countdown läuft: Letzte Technik- und Elektroarbeiten werden erledigt und die Abläufe der Intralogistik-Prozesse getestet. Der Echtbetrieb für das Lager startet und am 23.06.2022 wird Einweihung gefeiert.



Regale und Systemtechnik
Suffel war für den kompletten Innenausbau des Regallagers verantwortlich, ließ die Böden nochmals extraglatt abschleifen und die Regalsysteme in Maßarbeit aufbauen und in Betrieb nehmen.



Prompte Belieferung aus dem Ersatzteillager, geringer Gerätestillstand.

DER SUFFEL SERVICE IN DER PRAXIS – TEIL 2

Ersatzteile schnell geliefert, Fahrzeug läuft wieder.

In Teil 2 der vierteiligen Serie schauen wir hinter die Servicekulissen von Suffel und schildern, was im Hintergrund abläuft, wenn Sie eine Reparatur in Auftrag geben. Kurze Lieferzeiten für Ersatzteile haben dabei höchste Priorität. Also: sofortige Bearbeitung, umgehender Ersatzteilversand sowie prompte Reparatur. Daraus folgt: minimaler Gerätestillstand beim Kunden. Unsere Schnelligkeit ist Ihr wirtschaftlicher Nutzen!

Standortvorteil

Realisierbar ist die schnelle Versorgung der Betriebe durch unser umfangreiches Ersatzteillager in Aschaffenburg mit über 23.000 vorrätigen Artikeln. Zudem hat Suffel direkten Zugriff auf das Weltersatzteillager von Linde im nahen Kahl (Kreis Aschaffenburg). Zwei entscheidende Faktoren bei dringenden Reparaturen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass der Suffel Servicetechniker beim Kunden vor Ort schnell das benötigte Teil erhält.

Stillstand vermeiden

Der Techniker schickt seine Bestellung an die Kollegen im Lager, die in dringenden Fällen den Transport zum Kunden per Express taxi veranlassen. Währenddessen kann der Servicetechniker Ausbauten und weitere Diagnosearbeiten an der defekten Maschine durchführen und verliert keine Zeit durch unnötige Fahrten ins Lager. Ist das Ersatzteil eingetroffen, wird es direkt verbaut. So lässt sich langer Gerätestillstand vermeiden und der Betrieb läuft wieder. Ca. 5-mal täglich ist eines der schnellen Lastentaxis im Einsatz; macht rund 1.100 Fahrten im Jahr.

125.000 Pakete

Bevor Ersatzteile, Sonderwerkzeuge oder Zubehör auf den Weg gebracht werden können, müssen die Lagermitarbeiter das Gewünschte zusammenstellen und verpacken.

600.000 Bestellpositionen werden so jährlich aus den Regalen „gepickt“ und in rund 125.000 Sendungen verschickt. Das wäre ein Suffel Paket für jeden Einwohner von Würzburg!

4. RUNDUM-SORGLOS-PAKET

23.000
Artikel auf Lager

125.000
Pakete p. a.

3. SERVICENETZ

1. DISPOSITION

600.000
Bestellungen jährlich

260
Servicetechniker

2. ERSATZTEILE

Bis morgen

Hauptabnehmer von Ersatzteilen und Sonderwerkzeugen sind natürlich die 260 Suffel Servicetechniker, die die Bestellung online oder per Mail ordern. Auch Betriebe mit eigenen Werkstätten bestellen Ersatzteile oder Zubehör per Mail oder Telefon. Wenn der Auftrag bis 17 Uhr eingeht, garantiert Suffel den Kunden eine Lieferung bis zum nächsten Tag, wenn das Ersatzteil im Lager vorrätig ist.

Nachtaktiv

Gerätestillstand bedeutet stets wirtschaftlichen Ausfall für die Betriebe. Um die Reparaturen zu beschleunigen, beliefert Suffel deshalb die Servicetechniker (bei Bestellung bis 17 Uhr) per Nachtsprung. Nacht für Nacht bringen ihnen Kurierfahrer rund 450 Pakete und deponieren sie in ihren Kundendienstwagen. Mit dem benötigten Ersatzteil oder Spezialwerkzeug an Bord machen sich die Servicetechniker am frühen Morgen auf den Weg zum Kunden. Das spart Zeit und Sprit, da die Servicetechniker nicht selbst ins Lager fahren müssen, um das Benötigte abzuholen.

Was geht?

Häufig gebraucht werden Wartungssätze für Inspektionen und Verschleißteile wie Kugellager, Zahnriemen, Filter, Schläuche und Räder. Aber auch Staplertüren oder Ersatzteile für Kehrmaschinen haben wir auf Lager. Darüber hinaus liefert Suffel auch Verladerampen, Palettenwickler oder Arbeitskörbe und Sitze – Tendenz steigend.

Unser Erfolgsrezept

Durch die große Verfügbarkeit an Ersatzteilen in Kombination mit der schnellen Lieferung können wir bei Ausfällen kurzfristig aushelfen. Somit wird ein langer Gerätestillstand weitestgehend vermieden. Service at its best.

In der nächsten Lift folgt die Fortsetzung zum Suffel Service mit dem Thema Servicenetz.

Informationen anfordern:
service@suffel.com
Telefonische Beratung:
06021 861-200



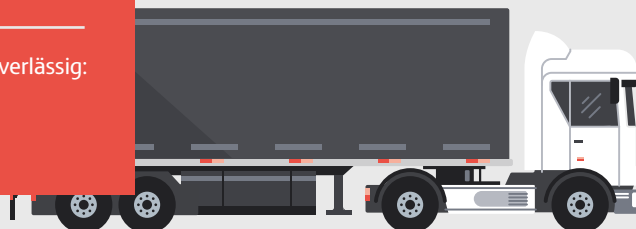
Für Ihre Sicherheit und minimale Ausfallzeiten.

24/7 Service*

Hotline:
06021 861-650

Suffel unterstützt Sie schnell und zuverlässig: 24 Stunden, sieben Tage die Woche.

* für Linde Geräte



„Hallo, Taxi!“

Fünf Express taxis verschiedener Größen bringen die Ersatzteile zu den Servicetechnikern beim Kunden.





„Der 4-Wege-Stapler löst unsere Anforderungen mit Bravour, daher wird es sicher nicht bei einem CombiLift bleiben.“

Markus Schott, Geschäftsführer der Holzwerke Gleitsmann GmbH, ist begeistert von der Anschaffung.

COMBILIFT
LIFTING INNOVATION



EIN COMBI LIFT FÜR DIE HOLZWERKE GLEITSMANN GMBH

Viel Holz vor der Hütte.

Viele Firmen müssen regelmäßig lange sperrige Güter bewegen: Rohre, Stangen, Fahnenmasten oder wie die Holzwerke Gleitsmann GmbH bis zu 13 m lange Hölzer. Hier in Wipfeld bei Schweinfurt werden Terrassendielen, Kanthölzer oder Dachsparren täglich ein- und ausgelagert. Der Geschäftsführer Markus Schott suchte nach einem neuen Transportfahrzeug für Langgut und entschied sich für den 4-Wege-Stapler von CombiLift, weil ihn dessen Wendigkeit und Performance überzeugte. Suffel lieferte den Elektro-Stapler, der auf engstem Raum schnell und sicher rangiert.

Herausforderungen

1. Enges Lager, älteres vorhandenes Regalsystem.
2. Unebene Böden, Pflaster im Hof – Vorgängerfahrzeuge sanken bei schweren Lasten ein.
3. Falls der Fahrer bei Gefahr abspringen muss, rollt der Stapler weiter. Wenig Platz in der Fahrerkabine.

Suffel Lösung: CombiLift

- bis zu 3.500 mm breiter Gabelträger inkl. hydraulischem Zinkenverstellgerät – besonders bei langen Lasten hilfreich.
- Transportiert 13 m lange Hölzer in eine Höhe von 6,8 m. Lasten bis zu 1,8 t möglich.
- Kein Umbau des Regallagers nötig.
- Bessere Lastenverteilung, größere Räder, weichere superelastische Vollgummireifen, die Schwingungen ausgleichen.
- Sensor am Sitz sorgt dafür, dass das Gerät steht, sobald der Fahrer den Sitz verlässt.
- Ausreichend Beinfreiheit, auch für den 1,95 m großen Chef.

Lust auf den Praxistest?

In regelmäßigen Abständen berichten wir in Einsatzberichten über unsere Geräte beim Kunden vor Ort. Zu finden in unserem Newsbereich unter: news.suffel.com



Ein Video-Interview mit Markus Schott zum 4-Wege-Stapler von CombiLift: combilift.suffel.com

Mara Suffel mit an Bord.

Auch die jüngere Suffel Tochter, Mara Suffel, ist inzwischen ins Unternehmen eingestiegen. An der Seite von Norbert Sich und Klaus Bodenschatz betreut die 29-Jährige das ganzheitliche Suffel Immobilien- und Gebäudemangement an sieben Standorten sowie das imaCenter und externe Mietobjekte. Zusammen mit den Haustechnikern koordiniert sie zudem das Facility Management sowie kaufmännische und infrastrukturelle Aufgaben nebst Flächenplanungen. Steigende Anforderungen und die rasante Entwicklung führten dazu, dass Suffel hier die Verantwortlichkeit neu definierte.



Mehr zu Mara Suffel erfahren Sie in einem News-Beitrag auf: news.suffel.com



Michael Steigerwald: Landwirt mit einem Faible für Technik.

Michael Steigerwald ist gelernter Landwirt, Techniker für Landbau und Fachagrarwirt und unserer neuer Gebietsverkäufer für Industrieprodukte. Im Herbst 2021 wechselte er zu Suffel, weil ihn die Technik der Fahrzeuge und Geräte interessiert sowie die hochwertigen Produkte, die Suffel vertreibt. Erfahren im Umgang mit großen Maschinen, begann er im Bereich Teleskoplader, betreut nun aber auch das Verkaufsgebiet „Industrieprodukte“ vom Odenwald bis Darmstadt sowie im Main-Kinzig-Kreis, in Aschaffenburg und Miltenberg. Der 24-Jährige fährt gern Mountainbike und hilft in der Landwirtschaft aus.



Suffel Sisters.

Mara und Svenja Suffel sind begeisterte Köchinnen und probieren gern Gerichte aus aller Welt aus. So sind sie bei Youtube auf die „Pasta Grannies“ gestoßen. Eine Serie mit italienischen Großmüttern, die alte Nudelgerichte präsentieren, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Den Suffel Schwestern hatten es die „Garganelli“ angetan. Sie bestellten dafür kleine, geriffelte Brettchen und Holzstäbchen und formten voller Hingabe die Nudelröllchen mit Riffelmuster.



Mehr zu den Rezepten der Pasta Grannies unter: youtube.com/pastagrannies

Lift Ihr Suffel Magazin 02/2022
IMPRESSUM

HERAUSGEBER Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Wailandtstraße 11, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 861-0, suffel@suffel.com
www.suffel.com

REDAKTIONSBEIRAT Nelson Bayer, Katrin Stahl, Svenja Suffel

KONZEPT UND GESTALTUNG SchleeGleixner GmbH
Design- und Markenagentur
Frohsinnstraße 19/Lofthaus, 63739 Aschaffenburg

TEXT Petra Staab-Wilz, Journalistin
Hauptstraße 456, 63773 Goldbach
Tel. 06021 57740, petra.staab-wilz@t-online.de

AUFLAGE 16.550

Falls Sie keine Lift oder diese digital erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter: lift@suffel.com

Die Welt von Suffel ist offen und tolerant. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch im Text auf die Nennung der Gendervariationen. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten unserer Zeitschrift Lift gleichermaßen angesprochen fühlen.



Termine

AgrarWinterTage in Mainz
23. – 27.01.2023

Winzer-Service Messe
in Karlsruhe
08. – 10.02.2023

FORST live in Offenburg
30.03. – 02.04.2023



30. Suffel StaplerCup
13.05.2023

Wailandtstraße 11
63741 Aschaffenburg

Aktuelle Veranstaltungen und
Messetermine finden Sie unter:
aktuelles.suffel.com

Bitte informieren Sie sich vorab
auf der Suffel Website, ob
die Termine coronabedingt
stattfinden können.



Mit Suffel sind Sie auf
der sicheren Seite

Lassen Sie Ihre Mitarbeiter
aus- und weiterbilden! Unser
Ausbildungs- und Trainings-
programm finden Sie unter:
fahrertraining.suffel.com

Melden Sie sich frühzeitig
online an. Bei Fragen erreichen
Sie uns unter:
fahrertraining@suffel.com



Lift Tipp
02/2022

Reparieren statt Erneuern!

Ressourcenknappheit prägt den Alltag vieler Branchen. So ist Stahl zurzeit Mangelware und daher mit hohen Kosten im Einkauf verbunden. Der mobile Schweißservice ist hier eine kostengünstige und nachhaltige Lösung. Egal, ob es sich um defekte Gabelzinken oder Anfahrtschäden am Rolltor handelt: Suffel hilft schnell, effizient und direkt vor Ort.

Mehr zu unserem Schweißservice erfahren
Sie unter: schweisservice.suffel.com